

# **Auratic and Other Phenomena**

16. JULI - 29. AUGUST 2015

BOUILLON GROUP  
HERBERT DE COLLE  
KARIN FERRARI  
PEDRO GONZÁLEZ-RUBIO  
RENATE HAUSENBLAS  
DIDI NEIDHART  
SERGE STEPHAN & PERRINE TREBAL  
GEROLD TUSCH  
GEORG VOGT/CHRISTAN KARST/BASTIAN PETZ  
KAY WALKOWIAK

IDEE/ORGANISATION – ERIK HABLE

DIE AUSSTELLUNG THEMATISIERT VERBINDUNGEN UND ÜBERSCHNEIDUNGEN VON SYMBOL, RELIGION, RITUAL, ESOTERIK UND POPULÄRKULTUR IM KÜNSTLERISCHEN FELD. VERHANDELT WERDEN DABEI WIRKUNG UND GEBRAUCH VON ZEICHEN UND SYMBOLEN IN POPULÄRKULTURELLEN KONTEXTEN (HERBERT DE COLLE, KARIN FERRARI), RITUELLE HANDLUNGEN UND BEWEGUNGSABLÄUFE (BOUILLON GROUP, KAY WALKOWIAK) ODER KATHOLISCHE BILDTRADITIONEN (RENATE HAUSENBLAS, GEROLD TUSCH). IN YOGALALA SESSIONS ERPROBEN SERGE STEPHAN UND PERRINE TREBAL MIT DEM PUBLIKUM EINE NEUE FORM VON AMATEUR-YOGA. EIN FILM VON PEDRO GONZÁLEZ-RUBIO ZEIGT DIE SUCHE NACH SPIRITUELLEN ERFAHRUNGEN UND ALTERNATIVEN LEBENSWEISEN UND EINE EXPERIMENTELLE DOKUMENTATION BEGLEITET DIE QUEERE GEMEINSCHAFT DER RADICAL FAERIES IN ÖSTERREICH (VOGT/KARST/PETZ).

**Religious Aerobics, 2013**

Video, 9 min. 21 sec.

2008 in Tiflis (Georgien) gegründet von Natalia Vatsadze, Teimuraz Kartlelishvili, Vladimer Khartishvili, Konstantine Kitiashvili, Ekaterina Ketsbaia und Zurab Kikvadze. Für ihre Aktionen, Performances und Video-Installationen nutzt die Bouillon Group öffentliche ebenso wie private (Wohn-) Räume und erforscht darin soziale Situationen, deren Machtstrukturen und Hierarchien. Mit ihrer Performance „Religious Aerobics“ waren sie 2013 Teilnehmer der Biennale von Venedig im Georgischen Pavillon. Die Gruppe übernimmt dafür Bewegungsabläufe ritueller Handlungen aus Judentum, Christentum und Islam und verschmilzt diese zu Aerobic-Einheiten. Dabei geht es nicht um die Präsentation perfekter Körper in einem Trainingssetting, sondern um ein tieferes Verständnis dieser Bewegungen. Einst hoch spirituell aufgeladene Gesten werden als einstudiert und automatisiert ablaufend erkennbar, nicht nur in Form der Gymnastikübungen, sondern auch im religiösen Kontext.

BOUILLON GROUP, GEGRÜNDET 2008 IN TIFLIS (GEORGIEN). 2013 TEILNAHME AN DER BIENNALE DI VENEZIA (GEORGISCHER PAVILLON); WEITERE PROJEKTE U.A.: 2015 INSIDE THE CITY. PUBLIC SPACE AND FREE SPACE, GAK BREMEN; PERFORMATIK 2015 – THE BRUSSELS PERFORMANCE ART BIENNALE, BRÜSSEL; 2014 JOURNÉES PHOTO-GRAPHIQUES DE BIENNE / BIELER FOTOTAGE, BIENNE/BIEL; 2013 SUPRA, BRUT WIEN; PUBLIC ART FESTIVAL, BAKU

**o.T., 2015**

Styroporskulptur, ca. 250 x 375 x 250 cm

Fotocollage, gerahmt, 90 x 60 cm

In Fotoporträts seines queer geprägten Freundeskreises kombiniert Herbert De Colle kollektiv erlebte Pop- und Fan-Kultur mit mittlerweile längst kommerzialisierten Symbolen der amerikanischen Hippiebewegung. Oft als cut-outs in mehrschichtigen, plakatartig gereihten Sujets setzt De Colle etwa Peace- oder Yin-und-Yang-Zeichen in verschiedensten Variationen. Counterculture und Mainstream stehen auch hier in einem verwickelten Dialog voller Widersprüche. Mit seinen Interventionen manövriert sich De Colle, sozusagen als Zeitreisender, ins Zentrum eines popkulturell wie auch politischen Wendepunkts – das Ende von '68 und sein neoliberaler Nachgeschmack –, den er immer wieder in verschiedensten Varianten durchspielt.

(Hannes Ribarits)

HERBERT DE COLLE, \*1978 IN WOLFSBERG. STUDIUM AN DER UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST. LEBT UND ARBEITET IN WIEN. AUSSTELLUNGEN U.A.: 21ER HAUS, WIEN; KUNSTBUNKER NÜRNBERG; KUNSTRAUM INNSBRUCK; VE.SCH, WIEN; GALERIE GEORG KARGL, WIEN; GALERIE MEYER KAINER/BOLTENSTERN.RAUM, WIEN. DERZEIT LAUFENDEN AUSSTELLUNGEN: MACHT? GEWINN, KUNSTFORUM MONTAFON; CREDIT IN THE REAL WORLD, HORSEANDPONY FINE ARTS BERLIN.

**DECODING Azealia Banks' Atlantis (THE WHOLE TRUTH)**

2013/15, Video, 29 min. 46 sec.

**SYMBOLIC SYNTAX OF LASER SPACE CATS AND UNICORNS**

2013/15, Plakat 59 x 84 cm, 6 Klebefolien, je 50 x 87 cm

Ich beschäftige mich mit Hyperstitions, also Ideen, die Einfluss auf kulturelle Entwicklungen nehmen, wobei deren ursprünglicher Wahrheitsgehalt sekundär ist. Meine Aufmerksamkeit gilt dabei insbesondere Hyperstitions an der Schnittstelle von wissenschaftlicher Theorie, Paranoia und phantastischer Erzählung. Die Idee zum Filmformat DECODING (THE WHOLE TRUTH) beruht auf der Auseinandersetzung mit dem Videoportal YouTube, das eine zentrale Distributionsplattform für Hyperstitions darstellt. In Analysen von Musikvideos wird der willkürlich anmutende Einsatz von Symbolen darin minutiös nachgezeichnet und eine Parallelnarration aufgedeckt. SYMBOLIC SYNTAX OF LASER SPACE CATS AND UNICORNS wurde 2013 am Höhepunkt der Verbreitung eines bestimmten Bildtypus in sozialen Medien, Mode- und Musikszenen als Poster produziert. Die Anordnung der Bilder ist eine Kreuztabelle acht ausgewählter Zeichen der urbanen Subkultur der frühen 2010er Jahre.

KARIN FERRARI, \*1982 IN MERAN (I), LEBT UND ARBEITET IN WIEN. STUDIUM DER MALEREI, KUNST- UND KULTURWISSENSCHAFTEN AN DER AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE WIEN. NACH DEM ERFOLG DER VIDEO-TRILOGIE DECODING (THE WHOLE TRUTH) IM INTERNET, KOMMT DAS SEQUEL NÄCHSTES JAHR IM RAHMEN DER ORF III ARTIST IN RESIDENCE INS FERNSEHEN. SCHON IM AUGUST KANN MAN IM TELETEXT EIN PAAR SEITEN (DARKTXT) SEHEN, DIE FÜR DAS INTERNATIONAL TELETEXT ART FESTIVAL ITAF GESTALTET WURDEN.

**ICAROS**

F / MEX 2015, HD, 53 min.

Der Filmessay ICAROS (2015) zeigt die spirituelle Suche eines Mannes an einem weit von seiner Heimat entlegenen Ort. Vor dreißig Jahren hat Marcel Spanien verlassen, um seinem Militärdienst zu entgehen. Er siedelte sich in einem Wald im Herzen Costa Ricas an. Ein nackter Mann, inmitten von Brüllaffen und im Schatten einer mythologischen Gestalt lebend. Er praktiziert Ayahuasca Rituale, oft in Begleitung junger Reisender auf der Suche nach mystischen Erfahrungen. Jedweden konventionellen Ansatz oder Rhetorik zurückweisend gibt ICAROS einen spielerischen Einblick in diesen sinnlichen Trip und führt das Publikum in ein Paralleluniversum, das wie ein Rollenspiel aufgebaut ist, bei dem der Dschungel zu einer Traumlandschaft mit mythologischen Figuren wird.

PEDRO GONZÁLEZ-RUBIO, \*1976, IST EIN MEXIKANISCHER FILMEMACHER. STUDIUM AN DER LONDON FILM SCHOOL UND IN MEXICO CITY. 2005 CO-REGIE DES DOKUMENTARFILMS TORO NEGRO, DER DEN HORIZONTES AWARD DES SAN SEBASTIÁN FILMFESTIVALS GEWANN. SEIN REGIEDEBÜT ALAMAR (2009) GEWANN MEHR ALS 15 PREISE, U.A. DEN VPRO TIGER AWARD DES ROTTERDAMER FILMFESTIVALS. INORI (2012) HATTE BEIM FILMFESTIVAL VON LOCARNO PREMIERE, WO ER DEN GOLDENEN LEOPARDEN IN DER KATEGORIE CINEASTI DEL PRESENTE GEWANN. ICAROS IST SEIN VIERTER SPIELFILM.

[HTTPS://VIMEO.COM/PEDROGONZALEZRUBIO](https://vimeo.com/pedrogonzalezrubio)  
[HTTP://WWW.LABETE.FR](http://www.labete.fr) (PRODUZENT/DISTRIBUTION)

**Meine Heiligen** (Andachtsbilder), 2011-2012

Hinterglasmalerei in Tempera und Öl, je 26 x 32 cm (ohne Rahmen)

**Klosterarbeiten**, seit 2011

Draht, Perlen, Wachs, diverse Materialien

Memorabilia aus dem Privatbesitz der Künstlerin

Kunsthandwerkliche Techniken waren immer Teil meines Lebens. So erlernte und dokumentierte ich diese, in welchen Herren Länder ich mich auch immer befand. Viele Geschichten über die Geheimnisse und Mythen, die sich hinter den mitunter kulturellen Gegenständen verbargen, drangen so an mein Ohr. Ich fand Vergnügen daran und begann meine eigenen Mythen zu spinnen. Ergebnisse dieser Gedankenspiele sieht man in den „Heiligenbildern“, Klosterarbeiten und Andenken.

RENATE HAUSENBLAS, \* BEI MÜNCHEN, LEBT UND ARBEITET IN SALZBURG. STUDIUM DER MATHEMATIK; REGELMÄßIGE TEILNAHME AN DER INTERNATIONALEN SOMMERAKADEMIE FÜR BILDENDE KUNST SALZBURG (KURSE U.A. BEI RIVKA RINN, KATRIN PLAVCAK, LIN CHEUNG). SEIT 2012 IM ORGANISATIONSTEAM DER WANDERBLEIBE, SALZBURG. AUSSTELLUNGEN U.A.: 2015 TRANSFORMING / SHOPPING FOR IDENTITY, PERISCOPE SALZBURG; 2011 DAS WERDENDE WISSEN, KUNSTVEREIN SALZBURG; FADENSPIEL, KUNSTRAUM PRO ARTE HALLEIN.

**Symbolische Unordnungen**

Lecture zur Eröffnung

Mittwoch, 15. Juli 2015, 19 Uhr

Symbole zwischen Remake & Remodel, campe Blicke & illegitime Geheimzeichen, der Mord am Ding & die Entschleierung als Verschleierung, Zeichenruinen & Hieroglyphen, visuelle Lücken & Gegenaneignungen oder: "Wer das Symbol deutet, tut es auf eigene Gefahr." (Oscar Wilde)

DIDI NEIDHART, \*1963, WOHNHAFT IN SALZBURG.  
TRANSDISZIPLINÄRE ARBEITEN ZWISCHEN POP, CAMP  
& ELEKTRONISCHER MUSIK IN WORT, BILD & TON.  
KOOPERATIONEN U.A. MIT ALOIS HUBER, FRANZ  
POMASSL, ANNA CEEH, STATION ROSE, THOMAS  
MEINECKE/F.S.K., HANS PLATZGUMER, AUSTROFRED,  
ROBERT JELINEK/STATE OF SABOTAGE, DJ &  
MUSIKER. AUSSTELLUNGEN U.A.: 2014 ELITE.  
DAGEGEN UND DABEI. SCHAUPLÄTZE,  
HANDLUNGSRÄUME, RESIGNIFIZIERUNGEN –  
FESTIVALAUSSTELLUNG BASICS. KUNST | MEDIEN |  
GESELLSCHAFT, GALERIE 5020 SALZBURG; 2008 LOST  
& FOUND, SHEDHALLE ZÜRICH; 2003 JUST DO IT!  
LENTOS LINZ

**Yogalala Session Salzburg, 2015**  
mixed media Installation

**Termine**

Donnerstag, 16. Juli 2015, 16 - 18 Uhr

Freitag, 17. Juli 2015, 16 - 18 Uhr

Samstag, 18. Juli, 14 - 18 Uhr

„Yogalala ist ein Amateur-Yoga, das nach einem Flugzeugabsturz auf einer verlorenen Insel entstanden ist. Keiner der Überlebenden hatte zuvor Yoga praktiziert.“

Die Yogalala Sessions arbeiten an der Schnittstelle von amateurhafter und autodidaktischer Aneignung von Yoga beziehungsweise genauer von Ideen, Stereotypen und Klischees, die über Yoga kursieren und oft zu einem Gutteil das Bild von Yoga prägen. Das Suchen und Finden neuer Yogalala-Figuren funktioniert über die Aktivierung dieser Vorstellungen und den Versuch über Nachahmung zur Meisterschaft zu gelangen. Yoga-Anfänger\_innen und Amateur\_innen werden so zu Yogalala-Expert\_innen.

SERGE STEPHAN, \*1971, LEBT UND ARBEITET IN BERLIN. SEIT 2003 ENTWICKELT ER SEINE EIGENE VERSION VON AMATEUR-YOGA: YOGALALA. YOGALALA SESSIONS WERDEN SEIT 2013 FÜR UNTERSCHIEDLICHE ORTE IMMER WIEDER NEU ADAPTIERT UND WURDEN U.A. 2013 AUF DER MACO ART FAIR IN MEXIKO CITY ODER 2014 IN DER FLUX FACTORY IN LONG ISLAND – NEW YORK ABGEHALTEN. DIE YOGALALA SESSIONS IN DER GALERIE 5020 WURDEN IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER PARISER KÜNSTLERIN PERRINE TREBAL, \*1981, KONZIPIERT.

**„...den Himmel öffnen...“, 2015**

diverse Skizzen, Bauzeichnungen, Fotografien, Objekt

Das Projekt beschäftigt sich mit einem barocken Hochaltar, der dem Heiligen Stefan gewidmet ist. Für Stefan, ein christlicher Märtyrer und katholischer Heiliger, öffnet sich in seinem Martyrium durch Steinigung der Himmel. Auf Wunsch des Pfarrers sollte am Altar, der im Hintergrund der Stephanus-Skulptur eine dunkle, undurchdringliche Malerei und formal unvermittelt eine kreisförmige Öffnung aufwies, die Idee des geöffneten Himmels suggestiver verbildlicht werden. Skizzen und Entwurfszeichnungen, Modellfotos und Bilder von der ersten Bauprobe sowie ein „Wolken-Stück“, das die Materialität der endgültigen Ausführung vermitteln soll, belegen den Prozess der Lösungsfindung und Formgebung dieser Aufgabenstellung zwischen sakraler Thematik, künstlerischem Zitat und Dialog mit einem mächtigen formalen Bestand.

GEROLD TUSCH, \*1969 IN VILLACH, LEBT IN SALZBURG. STUDIUM AN DER UNIVERSITÄT MOZARTEUM SALZBURG UND AN DER RIETVELD AKADEMIE AMSTERDAM. PROJEKTE U.A.: 2014 ZWISCHEN HIMMEL & ERDE – ZWEI PRUNKVASEN FÜR DEN LANGEN GANG/SANKT PETER DOMQUARTIER SALZBURG; 2013 GORGONEN, GLANZ UND GLORIA – INTERVENTION IM OBEREN BELVEDERE WIEN; 2012 WELKE BLÜTE-REIFE FRUCHT, GALERIE FREIHAUSGASSE VILLACH; 2008 SPIELWIESE/GARTENGLÜCK – GARTENPROJEKT ZUM THEMA „WAHRE LANDSCHAFT-GLÜCK?“ MIT BARBARA REISINGER, OBERNDORF.

**SYMBIOFAERIETAXIPLASM oder die Feen von Hadres**

A 2015, HD, 105 min.

SYMBIOFAERIETAXIPLASM oder die Feen von Hadres ist ein experimenteller Dokumentarfilm über die Anfänge der Radical Faerie Bewegung in Österreich. Der Film folgt der Aneignung einer Subkultur, die in den 1970er Jahren in San Francisco entstand und die nun im gegenwärtigen Österreich erprobt wird. In sieben Kapiteln, die in Zusammenarbeit mit den Faeries entstanden sind, zeichnet der Film deren Sinn- und Gemeinschaftskonzept nach. Ergänzend werden Performances der Faeries gezeigt, die im Rahmen ihrer Feste aufgeführt wurden.

GEORG VOGT (\*1975), THEATER-, FILM- UND MEDIENWISSENSCHAFTLER, LEKTOR AN DER UNIVERSITÄT WIEN, AUTOR, HERAUSGEBER, KURATOR UND VIDEOGRAPH. FORSCHT ZU CAMP, EXPERIMENTAL- UND AUTORENFILM.

CHRISTIAN KARST (\*1978), KAMERAMANN, CUTTER, BILDENDER KÜNSTLER, KUNST- UND DESIGNVERMITTLER. STUDIUM DER THEATER-, FILM- UND MEDIENWISSENSCHAFT AN DER UNIVERSITÄT WIEN SOWIE BILDENDE KUNST AN DER AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE WIEN.

BASTIAN PETZ (\*1976) ÜBERSCHREITET IN SEINEN WERKEN DIE KONSTRUIERTEN GRENZEN ZWISCHEN KUNST UND DEKOR, ACCESSOIRE UND RELIQUIE SOWIE NEOPAGANEM KULT UND RADICAL DRAG. ER ARBEITET ALS SOLO-KÜNSTLER UND IM KUNSTKOLLEKTIV SELFSIGHTSEEING COMPANY.

**The Ritual**, 2015, HD Video, 7 min. 47 sec.

**Ritual Union**, 2013, HD Video, 6 min. 36 sec.

**Worship**, 2015, Fotografie, gerahmt, 120 x 120 cm (Courtesy Sammlung Carrio)

Kay Walkowiak arbeitet in seinen Fotoarbeiten, Skulpturen und Videos mit den Konzepten Leere und Fülle, Nähe und Distanz, sowie Display und Situation. Blumengirlanden und Farbpigmente zieren ein minimalistisches zweifarbiges Steinobjekt, Spitzensportler vollziehen mysteriöse Rituale in futuristischer Architektur: der Künstler kombiniert Ready Mades und minimale Objekte, setzt sie in dichte Choreographien und absurde Narrative. Orte wie Chandigarh, Varanasi und Peking bilden Impuls, Bühne und Sujet für seine Arbeiten, die die Idee der Autorschaft in Frage stellen und mehrdeutige Einladungen an den Betrachter aussprechen. Die Werke bleiben stets offen und generieren sich mit jeder Betrachtung neu.

KAY WALKOWIAK, \*1980 IN SALZBURG, LEBT UND ARBEITET IN WIEN. STUDIUM AN DER AKADEMIE FÜR BILDENDE KUNST WIEN UND DER UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN. AUSSTELLUNGEN U.A.: 2015 LES RENCONTRES INTERNATIONALES, HAUS DER KULTUREN DER WELT BERLIN; HABITAT, NEUER WIENER KUNSTVEREIN; EXPOSURE, WRO MEDIA ART BIENNALE WROCLAW; 2014 MAKING SENSE OUT OF ABSTRACTION, SALZBURGER KUNSTVEREIN; 2013 SMRITI, AUSTRIAN CULTURAL FORUM NEW DEHLI

1

BOUILLON GROUP

2

HERBERT DE COLLE

3

KARIN FERRARI

4

PEDRO GONZÁLEZ-RUBIO

5

RENATE HAUSENBLAS

6

SERGE STEPHAN & PERRINE TREBAL

7

GEROLD TUSCH

8

GEORG VOGT/CHRISTIAN KARST/BASTIAN PETZ

9

KAY WALKOWIAK

7

1

5

4

8

3

9

9

2

6



~~SIMBOL~~

FÜNFZIGZWANZIG/RESIDENZPLATZ 10  
SALZBURG/AUSTRIA  
WWW.5020.INFO/+43 662 848817  
DI-FR 14-18/SA 11-14